

NÜRNBERGER SCHWULEN - POST



Das monatliche Infoblatt für Nordbayern

2. Jahrgang

AUS DER REDAKTIONSTUBE

Liebe Leser und Leserinnen der SCHWULENPOST,

das finstere Mittelalter hat wieder einmal zugeschlagen! Die päpstliche Glaubenskongregation veröffentlicht gerade rechtzeitig zum "Fest der Liebe" ein Machwerk, mit welchem sie wieder einmal ein Eigentor schießt: Thesen zur Homosexualität. Was versteht die katholische Kirche von Sexualität oder gar von Homosexualität? Gar nichts, wie sich zeigt!

Worum geht es? Auf's neue schüttet die katholische Kirche ihr Füllhorn der Nächstenliebe über ihre Lämmer aus! Homosexualität sei unmoralisch und unnatürlich, heißt es da. Wenn die Sünder jedoch büßen, ihrer "Neigung" den Rücken kehren und sich in die Gemeinde "ein-" und dem Willen Gottes (was immer das sei!) "unter-ordnen" würden, so dürften sie den hehren Zielen der katholischen Kirche weiter dienen - als da sind Kirchensteuer und Ablass zahlen ... Eine Absage also an die "heilige Inquisition" und Schwulenverbrennungen?

Mitnichten! Nicht Toleranz und Akzeptanz - oder gar schwule Selbstverständlichkeit! - werden gepredigt, sondern es ergeht vielmehr ein striktes Verbot an kirchliche Institutionen, schwule Gruppen in irgendeiner Weise zu unterstützen oder sie auch nur anzuerkennen!

Mit welchem Recht maßt sich die katholische Kirche diese menschenfeindliche moralische Instanz an? Was - so frage ich mich noch mehr - bindet eigentlich immer noch so viele (auch schwule) Menschen an die "Institution" katholische Kirche, einen Verein, in den man nicht freiwillig eingetreten ist, sondern "eingetreten wurde"? Einen Verein, der mit unserem üppigen Finanz-Beitrag *gegen uns* arbeitet - um nicht zu sagen: kämpft! Einen Verein, der sich - wie seit Jahrhunderten - durch Tabuisierung, Verteufelung und Verdammung grundsätzlicher menschlicher Bedürfnisse als "Sünde" an der Macht hält! Jeder möge sich einmal überlegen, ob er heute der katholischen Kirche beitreten würde, wenn er nicht schon/noch Mitglied wäre!

Naheliegende Konsequenzen dürfen aber nicht still und heimlich gezogen werden; es ist besonders wichtig, mit einem möglichen Austritt ganz klar auf den un menschlichen Homosexuellenerlaß hinzuweisen!

Oder martert Dich ernstlich die Angst, dermaleinst "ohne Pfarrer im Acker vergraben zu werden" oder die "letzte Ölung" (anstelle einer notärztlichen Behandlung) zu verpassen?

Warum nicht besser einen der vielen Vereine oder Verbände unterstützen, die mit einem Bruchteil der bisher gezahlten Kirchensteuer beeindruckende soziale Leistungen erbringen oder auch gezielt für unsere berechtigten schwulen Interessen eintreten?

Fröhliche und besinnliche (!) Weihnachtsfeiertage wünscht Euch

Euer Wolf

ROSA FLIEDER NR.50

erscheint am 30. November!

Diesmal neben vielen anderen Themen:

- * Gründung "Bundesverband Homosexualität" in Köln
- * Interview zu schwulenpolitischen Fragen mit Dr. Emmerlich, Rechtsexperte der SPD
- * Kongreß "AIDS geht jeden an" in Berlin
- * Galerie: Will McBride
- * Niederlage für schwulenfeindliches Referendum in Kalifornien
- * Michael Aues neuer Dokumentarfilm zu AIDS
- * Zur 50. Ausgabe ROSA FLIEDER: wir drucken die Ausgabe Nr. 1 nach - damals noch Organ von Fliederlich
- * Kontaktanzeigen / Termine / Nachrichten / Bücher / großer Serviceteil

Den ROSA FLIEDER gibt's druckfrisch im SONNTAGSCAFE, in den Buchläden z.B. im Bahnhof - und natürlich auch im Abo direkt vom rosa Flieder e.V., PF 910480, 85 Nbg 91 (Jahresabo 6 Hefte für nur DM 36,- incl. Versand, DM 6,- fürs Einzelheft)

HEILIGABEND

24.12.86



ROSA

KULTURREIHE

21 UHR SCHWULES
DISCO-TANZFEST

23 UHR ANALE GRANDE
"ECHT AIDSEND"



IN DER
DESI

VERANSTALTUNGEN

- Di, 2.12. 19.15 Uhr Gewerksch'haus, Kornmarkt 5-7, Zi.101, Nbg
Verdrängte Minderheiten: "Verfolgung von Homosexuellen, Sinti und Roma"
 Referenten: R.Juritz und Axel Kay (Bund für Geistesfreiheit - BZ der Stadt Nürnberg) im Rahmen der Veranstaltungsserie "... vergeben und vergessen - Verbrechen des Faschismus und deren Bewältigung bis heute"
- Di, 2.12. 20.00 Uhr Kula, Rothenburger Str.106, Nürnberg
"Qualtinger" - Videofilm mit Ausschnitten aus seinen Kabarettprogrammen
- Mi, 3.12. 20.00 Uhr Frankenhalle, Messezentrum Nürnberg
"Begnadete Körper" (André Heller)
 = auch Do, 4.12. + Fr, 5.12. je 20 Uhr =
- Do, 4.12. 19.00 Uhr Sprecherrat, Turnstr.7, FSI-Zimmer, Erlangen
"Die Nacht aus Blei" - Fernsehfilm von Peter Waigl im Schulfenreferat
- Sa, 6.12. 20.00 Uhr Tassilo-Theater, Sielstr.5, Nbg
"Operette sich wer kann" - Solokabarett mit Gerd Fischer
 = auch Fr, 19.12. um 20 Uhr =
- Mo, 8.12. 20.00 Uhr Redoutensaal, Theaterplatz, Erlangen
"Jango Edwards" Kabarettkonzert
oder!?
- Mo, 8.12. 20.00 Uhr Stadthalle Erlangen, Großer Saal
"Chez nous"-Cabaret aus Berlin: Herren als Damen
- Di, 9.12. 20.00 Uhr E-Werk, Musikgalerie, Fuchsenwiese, Erlangen
MÄNNERDISCO - das beliebte Schwofftreffen von schwulen und anderen Männern aus ganz Mittelfranken!
- Fr, 12.12. 20.00 Uhr Kulturtreff, Helmstraße, Erlangen
MÄNU - d e r schwule Männerchor aus Nürnberg
- Fr, 12.12. Christkindles-Treffen des NLC bis So, 14.12. (Programm siehe Seite 7)
- Di, 16.12. 20.00 Uhr Kula, Rothenburger Str.106, Nürnberg
"Schwule in der NS-Zeit" - eine Veranstaltung des Forums der Nürnberger Schwulengruppen mit Gad Beck aus Berlin
- Mi, 17.12. 19.30 Uhr Bildungszentrum, Pilotystr.13, Nürnberg
 Meilensteine des Kinos:
"Der Bräutigam, die Komödiantin und der Zuhälter" (BRD 1968) und
"Katzelmacher" (BRD 1969) v.R.W.Faßbinder
- Mi, 17.12. 21.00 Uhr KOMM, "LaKritz", Königstraße, Nürnberg
"Der andere Bahnsteig" - die Nürnberger Schwulendisco
- Fr, 19.12. 20.00 Uhr Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr.23, Nbg
! wegen der großen Nachfrage nochmals !
 Videofilm: **"Noch leb' ich ja"** - ein AIDS-Kranker erzählt - Medienwerkstatt Franken / Michael Aue
- Mi, 24.12. 21.00 Uhr Stadtteilzentrum DESI, Brückenstr.23, Nbg
"FEST DER FREUDE"
 Die ROSA KULTURREIHE der SCHWULENGRUPPE flüderlich veranstaltet ein großes DISCO-TANZFEST mit dem Heidelberger Theaterduo ANALE GRANDE: **"Echt aidsend"** (gegen 23 Uhr)
- Mi, 24.12. 22.00 Uhr E-Werk-Kellerbühne, Fuchsenwiese, Erlangen
"Wie eine Ladung Dynamit" - eine deutsche Revue mit den Gruppen **Zappenduster** und **Zartbitter**
- Fr, 26.12. 20.00 Uhr Tassilo-Theater, Sielstr.5, Nbg
"Naughty Ladies of the Night" - eine heiter-musikalische Revue
- Mi, 31.12. 20.00 Uhr Tassilo-Theater, Sielstr.5, Nbg
"Das Fledermäuschen" - ein musikalisch-kabarettistischer Silvesterspaß

ANZEIGE

PILSBAR
MR.HENDERSEN

Mo-Do 16.00-2.00 Fr, Sa, So 16.00-3.00
 Tel. 09 11 / 22 32 90

HOTEL
ZUM WALFISCH

Tel. 09 11 / 22 52 70



IM SOMMER Jakobstr.19 8500 Nürnberg
 GARTENBETRIEB Auf Ihren Besuch freut sich
 Reiner Härtl

Was ist los bei MR.+LITTLE HENDERSEN im Dezember?!

Sa, 13.12. **WEIHNACHTSFEIER** im Mr.Hendersen ab 18 Uhr
 Mr.Hendersen ist außerdem an diesem Wochenende Fr/Sa, 12.+13.12. jeweils bis 5 Uhr früh geöffnet!
 Mi, 24.12. bleiben Mr.+Little Hendersen geschlossen.
 Mi, 31.12. **SILVESTERPARTY** im Mr.Hendersen ab 18 Uhr, Little Hendersen bleibt Silvester geschlossen.

Mr.Hendersen und Little Hendersen wünschen ihren Gästen ein frohes Weihnachtsfest!

RUNDFUNK UND FERNSEHEN

- Do, 4.12. ARD
 21.03 Uhr **"Scheibemischer"** mit Dieter Hildebrandt
- Sa, 7.12. BR2 - Radio
 20.00 Uhr **"Regenbogen"** mit Dieter Hildebrandt, Ron Williams, Stephan Wald, Vorläufiges Frankfurter Fronttheater, F.J.Degenhardt u.a.



Termine im Waldschlößchen

* Wie bereits angekündigt, lädt das WS unter dem Motto **"Rosa Nicki ist vom Umtausch ausgeschlossen"** zum 9. Weihnachtstreffen für Schwule ein.
 Anreise ist am Montag, 22.12.86 ab 18 Uhr, für Nachzügler ist der zweite Termin Freitag, der 26.12.86. Das Treffen endet am Donnerstag, 1.1.87. Kosten: DM 350,- bzw. DM 240,- (DM 280,- bzw. DM 180,-).
 * Selbsterfahrung für Männer steht unter dem Motto **"Freude und Männerkörper"** vom 9.-11.Januar auf dem Programm. DM 120,- (96,-)
 * Zum Kammermusik-Wochenende für **"Musizierer"** vom 16.-18.Januar (vom Trio bis zum Barock- und "Salonorchester") wird frühzeitige Anmeldung dringend empfohlen. DM 100,- (76,-).
 * In einem Wochenendseminar **"Schwule und Lesben"** vom 31.1. bis 3.2. sollen die Grundlagen und Möglichkeiten einer Zusammenarbeit diskutiert werden. DM 100,- (76,-).
 Alle Preise incl. Unterkunft und Vollverpflegung
 Preise in Klammern gelten für Einkommen unter DM 1000
 Adresse: Freies Tagungshaus Waldschlößchen
 3407 Gleichen-Reinhausen Tel.: 05592/1240.

ANKEIGE

LITTLE HENDERSEN

Tel. 0911/22 32 87

Die gemütliche Pilsbar
im Herzen der Stadt

Montag
Ruhetag



Frauegasse 10
8500 Nürnberg

Auf Ihren Besuch freuen sich

Reiner und Udo

Geöffnet bis 3 Uhr

KURZ BERICHTET

Videofilm im Schwulenreferat

Am Donnerstag, den 4.12.86, zeigt das Schwulenreferat der FAU Erlangen im Sprecherrat (siehe Gruppenadressen) um 18 Uhr den Fernsehfilm

"Die Nacht aus Blei" von Peter Waigl.

Der Film entstand nach einem Romanfragment von Hans Henny Jahnn, dessen Begriff der Homoerotik hier in bester Weise filmisch umgesetzt ist.

"Wir haben die Wildheit verlernt - vor allem die Wildheit der Liebe. Die Sehnsucht nach Liebe und Zärtlichkeit war doch schon vorbei. Ich hatte doch schon gefunden. Aber sie ist wieder da. Wo endet sie? Bei mir selbst. Ich habe mich hinter mir gelassen. Vor etlichen Jahren verletzte ich mich so stark, daß ich mich nicht mehr erreichen konnte."

Schwule zeigen Euch den Film - mit Schwulen könnt Ihr dann drüber reden, wenn Ihr wollt.

P.S.: Zuschauen kostet nix...

"Der andere Bahnsteig"

- die Nürnberger Schwulendiscothek kann im Dezember angesteuert werden am

Mittwoch, den 17.12. um 21 Uhr

wie gehabt, im "La Kritz", KOMM-Seiteneingang.

Wir wollen ja nicht zu viel verraten, aber es wird gemunkelt, daß schon wieder um 23 Uhr ein Live-Show-Programm geplant ist...

Yoko Ono

für Nürnberger AIDS-Film

Yoko Ono, kürzlich für Frieden und Abrüstung weltweit auf Tournee, hat sich bereit erklärt, auf ihre Rechte für die Verwendung eines ihrer Lieder in einem Film über AIDS zu verzichten. Als Zeichen ihrer Solidarität mit den AIDS-Kranken in aller Welt, wie sie sagt.

Nun, es geht hier nicht um irgendeinen Film, sondern um den Videofilm "Noch leb' ich ja" des Nürnbergers Michael Aue (gedreht im Sommer gemeinsam mit der Medienwerkstatt Franken), der seit seiner Uraufführung im Oktober schon eine Menge Lob einstecken konnte (siehe auch NSP 10/86).

Wer ihn noch nicht gesehen hat, der sollte die Gelegenheit am 19.12. um 20 Uhr in der DESI nicht versäumen, sich diesen Film über den 31jährigen AIDS-Kranken Peter aus San Francisco anzusehen!

WO GIBT'S DIE NSP ?

Die NÜRNBERGER SCHWULENPOST könnt Ihr mitnehmen bei: Amico, B+L Video, Boots, Borderline (BA), Casablanca, Club 67, Coburger Schwulengruppe, Colt, DESI, E-Werk (ER), Emmis Bierbar, Gay Toy, La bas, Little Hendersen, Manhattan (ER), Meisengeige, Mr. Hendersen, Männerdisco (ER), Mühe (Schöllnach), Petit Cafe, Plakaterie, Pleitegeier (ER), Resi (R), Savoy, Select, Sinner!, Sonnige Pfalz, Sonntagscafe, Stadtmus, Tabasco, WUF-Zentrum (WUHSt).

Wenn die NSP vergriffen ist oder wenn sie sonstwo ausgelegt werden soll, bitte 0911/332010 anrufen.

Einzelversand (Drucksache) gegen 80 Pfg in Briefmarken.

"FEST DER FREUDE"

Heiligabend mit Schwulen

Wenn die Familienpflicht erfüllt, also der Gabentisch geräumt und die Weihnachtsgans aufgegessen ist, dann fragt sich manche/r: "Was tun am Heiligen Abend?" Die meisten Kneipen sind geschlossen, Freunde bräunen sich in der Sonne von Gomera oder Gran Canaria.

Für alle diese tatendurstigen Menschen mit Familiensinn, aber auch für alle diejenigen, die Weihnachten ohne Familienbindungen und heile Welt hinter sich bringen, bietet die ROSA KULTURREIHE der Schwulengruppe Fliederlich am Heiligabend ab 21 Uhr ein großes

DISCO-TANZFEST

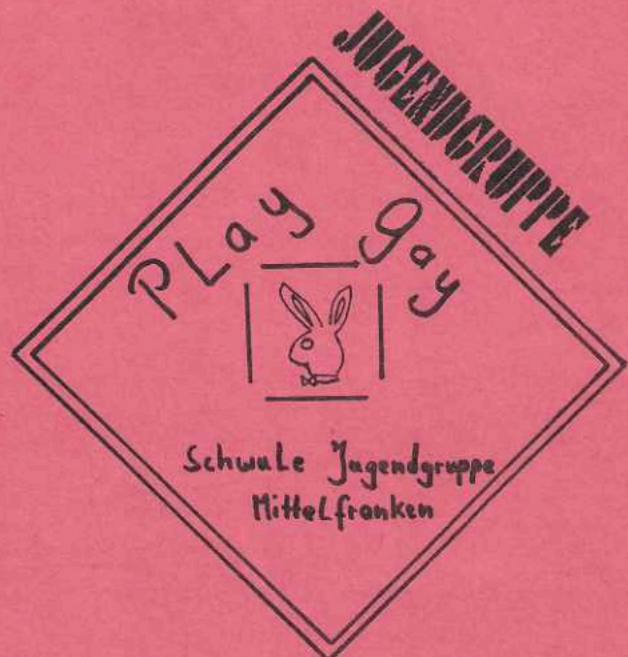
Das Heidelberger Theaterduo ANALE GRANDE (Claus Plänters und Michael Bidner) tritt dann gegen 23 Uhr mit der Musik-Show "Echt aidsend" auf und sorgt dafür, daß auch ein Stück Alltag in das Fest hineinscheint...



Theaterduo ANALE GRANDE

Allen, denen Weihnachten '86 auch Anlaß zur Besinnung ist, bringen ANALE GRANDE einiges mit: Die nähere Zukunft wird uns "ein Leben mit der Krankheit" bescheren - ein makabres Geschenk der Natur, oder - wie neuerdings auch namhafte Magazine vermuten - eine Folge der unverantwortlichen Genmanipulationen in der Militärforschung.

Wir freuen uns schon jetzt, möglichst vielen von Euch ein denkwürdiges und fröhliches Programm zu bieten! Bis dann...



Endlich gibt es sie!

Die neue schwule Jugendgruppe Mittelfranken. Wir treffen uns jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr bei Fliederlich.

1. Treffen am 12.12.86.

SCHWULE INTERESSENVERTRETUNG

Es ist soweit! Seit 2. November gibt es nun die schon lange diskutierte schwule Interessenvertretung, den

BUNDESVERBAND HOMOSEXUALITÄT

Nach bedrohlichen Geburtswehen haben wir nun eine überregionale Plattform, die sich in allen Lebensbereichen für die Durchsetzung der Rechte von Schwulen einsetzt.

Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern mit Wohnsitz in Hamburg, Bonn, Stuttgart, Köln und München - Durchschnittsalter 24 Jahre. Der Sitz des Verbandes ist Nürnberg (c/o Fliederlich), die Postanschrift ist jedoch in Bonn (siehe "Gruppen").

In seiner Satzung hat sich der Bundesverband vor allem folgende Ziele gesteckt:

RECHTSPOLITIK

Strafrecht

Streichung des § 175 StGB, der über seine strafrechtliche Wirkung hinaus eine der Grundlagen für die soziale Diskriminierung homosexueller Männer bildet und die sexuelle Selbstbestimmung schwuler Jugendlicher einschränkt.

Strafrechtliche Gleichbehandlung homo- und heterosexueller Handlungen durch ersatzlose Streichung des § 182 StGB.

Schließlich Streichung des § 176 StGB, da die Verfolgung sexueller Beziehungen zu Abhängigen bereits durch andere Bestimmungen des Strafgesetzbuches gewährleistet ist.

Entschädigung für NS-Verfolgte

Von den Nazis verfolgte Homosexuelle sind bis heute weder rehabilitiert noch entschädigt worden:

1. Materielle Absicherung der Verfolgten.
2. Soziale Rehabilitierung der Verfolgten.
3. Unterstützung schwul-emanzipatorischer Gruppen, da deren Infrastruktur von den Nazis zerschlagen wurde.

Asylrecht

Anerkennung aller wegen ihrer Sexualität in ihren Heimatländern Verfolgten als asylberechtigigt.

Datenschutz

Sofortige Einstellung von Razzien- und sonstigen Überwachungspraktiken an Homosexuellen-Treffpunkten. Die seit 1986 auch in der BRD geltende Europäische Datenschutzkonvention verlangt auch den gesteigerten Schutz von Daten über das Sexualleben, somit auch die ersatzlose Abschaffung aller "Rosa Listen".

GESELLSCHAFTSPOLITIK

Arbeitswelt

1. Keine Berufsverbote oder -beschränkungen für homosexuelle Menschen.
2. Homosexualität kein in/direkter Kündigungsgrund.
3. Diskriminierung von Homosexuellen am Arbeitsplatz darf weder gefördert noch geduldet werden.
4. Verbot der (auch versteckten) Hinweise auf Homosexualität in Arbeitszeugnissen.

Schul- und Bildungspolitik

Sachliche und offene Aufklärung über Homosexualität im Unterricht. Darstellung sexueller Lebensformen als gleichwertig.

Staatliche Anerkennung und finanzielle Förderung von Erwachsenen- und Jugendbildung zum Thema Homosexualität und Gesellschaft.

Forschungspolitik

Keine Diskriminierung und Pathologisierung (Einstufung als Krankheit) oder "Therapie" der Homosexualität. Erforschung der Ursachen der Sexualfeindlichkeit dieser Gesellschaft sowie der sozialen und psychischen Folgen der Diskriminierung.

Medienpolitik

1. Angemessene Vertretung Homosexueller in Rundfunkräten etc.
2. angemessene inhaltliche Berücksichtigung im Programmangebot (Radio und TV).
3. Sendezeiten für homosexuelle Emanzipationsgruppen.

Finanzielle Förderung

1. Direkte finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hände.
2. Anerkennung der Ziele sexueller Emanzipationsgruppen als gemeinnützig und besonders förderungswürdig.

UNVERHEIRATETEN-POLITIK

Generelle Gleichstellung beliebiger Partnerschafts-Verhältnisse - keine Bevorzugung der Ehe.

Finanzielle Unterstützung und soziale Hilfen für Pflege und Betreuung von Kindern, wie bisher.

1. Abschaffung des Ehegatten-Splittings im Steuerrecht.
2. Individualprinzip bei Sozialhilfe, Arbeitsförderung, sozialem Wohnungsbau und Mietrecht.
3. Adoptions- und Sorgerecht unabhängig von der sexuellen Orientierung eines Menschen.
4. Ausdehnung des besonderen Schutzes vor staatlichen Eingriffen (Ausländerrecht, Recht auf Aussageverweigerung im Prozeß usw.) auf (nichtverheiratete) Partner freier Lebensgemeinschaften.
5. Abschaffung der Bevorzugung von Verheirateten in Lohn- und Gehalts-Tarifverträgen sowie in der Beamtenbesoldung.



GESUNDHEITSPOLITIK

Homosexualität ist keine Krankheit

1. Ersatzlose Streichung der Homosexualität und der Pädophilie aus dem Krankheitsschlüssel der Weltgesundheitsorganisation WHO.
2. Verbot von Therapien zur Umkehr der sexuellen Orientierung homosexueller oder pädophiler Menschen.

AIDS

1. Intensivierung und bessere Koordination der AIDS-Forschung.
2. Ablehnung von "Problemlösungen" wie Meldepflicht, Quarantäne und Zwangstestung. Keine Auflagen oder Schließung schwuler Treffpunkte.
3. Verbesserung der Aufklärung der Bevölkerung.
4. Gesetzliches Diskriminierungsverbot für AIDS-Kranke, HIV-Positive und deren Angehörige.
5. Keine Sonderbehandlung von Betroffenen oder -gruppen bei Sozialversicherungsträgern oder Privatversicherungen.
6. Enge Zusammenarbeit mit AIDS-Hilfen.

ANKEISE

AIDS-Hilfe
NURNBERG - ERLANGEN e.V.
Wurzelbauerstraße 29 (KUNO)
8500 Nürnberg 10

Telefon
09 11 / 533331

Wir suchen aktive Mitglieder für:

- Aufklärung über AIDS
- Informationen zu sexuellen Verhaltensmöglichkeiten (Safer Sex)
- Informationen zum HTLV-III-Test
- Vermittlung von Kontakten zu aufgeschlossenen Ärzten
- Informationsveranstaltungen
- Bildung von Selbsthilfegruppen
- Betreuung von Betroffenen

Do 19:00 - 22:00 Uhr
So 16:00 - 20:00 Uhr

Gay-Toy-Club-Film-Bar

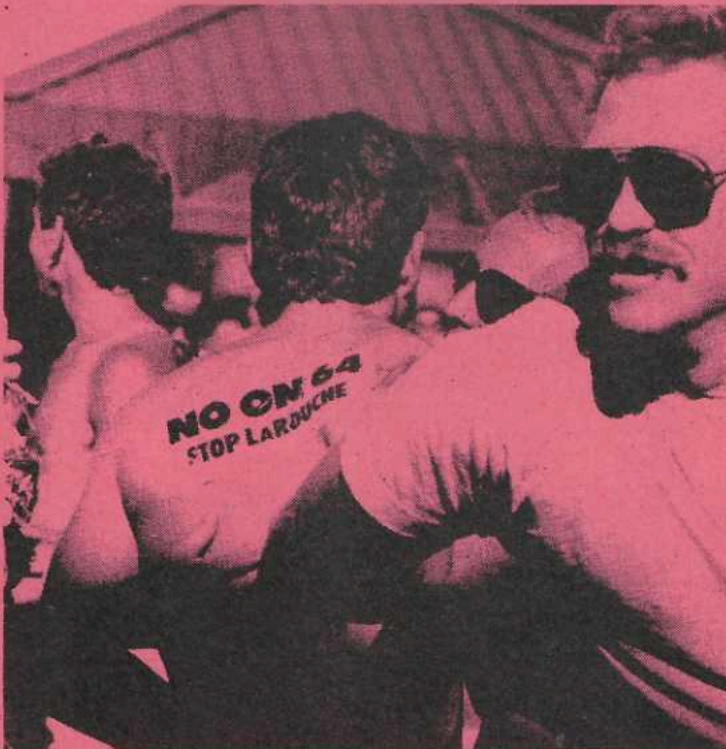
Luitpoldstr. 14
8500 Nürnberg 1
täglich bis 4.00 Uhr früh

VOLKSABSTIMMUNG ZU AIDS

Mit riesigem Werbeaufwand hatte Senator Lyndon LaRouche in Kalifornien seinen rechtsradikalen Feldzug gestartet. In Millionen von Broschüren und Fernsehspots schürte er die Angst der meist uninformatierten Öffentlichkeit gegenüber AIDS mit seiner "Proposition No.64". Alle Kalifornier sollten am 4.November darüber abstimmen, ob die folgenden Personengruppen der Gesundheitsbehörde gemeldet werden müssen, aus Jobs mit "Parteiverkehr" gefeuert werden dürfen, weder studieren noch lehren dürfen und möglicherweise unter Quarantäne und ärztliche Beobachtung gestellt werden:

- * AIDS-Kranke
- * Personen mit Verdacht auf AIDS
- * Träger des AIDS Virus (HIV Positiv)
- * Personen, die mit den vorgenannten zusammenleben.

Gedankengut aus der Nazizeit, welches auch aus medizinischer Sicht keinerlei Erfolg verspricht, bedrohte - wie schon seit Anita Bryant 1978 nicht mehr - die selbstverständlichen Freiräume und Lebensgrundlagen (nicht nur) der Schwulen an der Westküste.



Dank einer großangelegten Aufklärungskampagne siegte dann schließlich die Vernunft über Angst und Unwissenheit. Der "Vorschlag Nr.64" wurde in der Volksabstimmung niedergeschlagen.

Vielleicht sollten wir daran erinnern, daß auch in der Bundesrepublik solche "Problemlösungen" diskutiert wurden. Die Bundesregierung schloß sich jedoch den überzeugenden Argumenten der Deutschen AIDS-Hilfe und zahlreicher Wissenschaftler an, daß nur klare, deutliche und gezielte Aufklärung das Problem an der Wurzel zu packen vermag...

FLIEDERLICH E.V.

SCHWULENGRUPPE NÜRNBERG



SONNTAGSCAFE

jeden Sonntag von 15 bis 18 Uhr
Sandrartstraße 45 in Nürnberg

ROSA HILFE

Telefonberatung von Schwulen
für Schwule
Tel. 0911 / 332010 Mi 19-22

ROSA KULTURREIHE

Veranstaltungsgruppe für
Film + Theater + Musik

NÜRNBERGER SCHWULENPOST
das monatliche Infoblatt
für Nordbayern
Abo gleich anfordern!

ausschneiden und absenden an:

FLIEDERLICH e.V., Postfach 910473, 85 Nbg 91

- Ich möchte Mitglied bei Fliederlich e.V. werden und habe meinen Beitrag DM (Mindestbeitrag: DM 30,- je Kalenderjahr incl. Abo-Versand NÜRNBERGER SCHWULENPOST) überwiesen auf PSchkto Nbg 39191-854 - BLZ 760 100 85 - Überweisungsvermerk: "Beitrag"
- Ich möchte die NÜRNBERGER SCHWULENPOST im aktuellen Abo. Versandkosten (Drucksache) DM 10,- für 12 Ausgaben habe ich auf Euer Konto überwiesen - Ü-Vermerk: "Abo NSP"

.....
Name und Vorname

.....
Straße

.....
PLZ + Ort

.....
Datum und Unterschrift

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Januar-Ausgabe ist Mittwoch, 17. Dezember 1986

ANZEIGEN

bitte
rechtzeitig
aufgeben!

KLEINANZEIGEN

Die NÜRNBERGER SCHWULENPOST veröffentlicht jede Privatannonce in der jeweils nächsten erreichbaren Ausgabe unter Angabe einer Adresse oder mit Telefonkostenlos.
Chiffreanzeigen veröffentlichen wir, sofern dem Anzeigentext eine Bearbeitungsgebühr von 5 x 80PF-Marken beigelegt wurde. Für Antworten auf Chiffreanzeigen bitte verschlossenen Umschlag mit 80PF-Briefmarke und Angabe der Chiffre-Nr.) in ein großes Kuvert stecken und einsenden an:
Fliederlich e.V. - NSP, Postfach 910473, 8500 Nürnberg 91.

Gewerbliche Anzeigen geben Sie bitte rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss auf. Die gültige Preisliste senden wir Ihnen gerne zu; die aktuelle Liste ansehen Sie aus dem Impressum.

SCHULE JUGENDGRUPPE

Am Freitag, dem 12.12.86 laden die Initiatoren der neuen schulen Jugendgruppe zum Gründungstreffen ein! Wir haben viele starke Ideen, eine Menge Pläne, und vor allem sind wir gespannt, was Du Dir von dieser Gruppe erwartest. Wir wollen uns vor allem in unserer Freizeit treffen, miteinander reden (Coming out, Eltern, Schule, Freundschaft, AIDS und und und...), Spaß haben, Aktionen starten und vieles mehr! Wozu hättest Du Lust? Wir sind schon fünfzehn Leute - also komm einfach zu uns am 12.12. um 20 Uhr ins Fliederlich-Zentrum (Sandrartstraße 45 in Nürnberg)! Als Altersgrenze haben wir 24 Jahre uns vorgestellt!

FÜR WEN IST FREUNDSCHAFT KEIN FREMDWORT?

Suche ehrlichen, netten, zuverlässigen, schlanken Freund, kein Vollbartträger. Bin 34 J./178 groß/70kg, anpassungsfähig, schlank, habe Oberlippenbart, mag Jeans- und Lederkleidung. Du solltest nicht älter als 34 Jahre sein. Bildzuschrift wäre klasse.
Wolfgang Schmidt, Zeltnerstraße 30, 8500 Nürnberg 70.



WEIHNACHTSWUNSCH

Wir suchen neue Räume in Nürnberg, in denen wir ein größeres Schwulenzentrum aufbauen können. Wer hätte Räume (Laden, Kneipe o.ä. mit Nebenraum/räumen) günstig zu vermieten oder weiß, wo vielleicht solche leerstehen? Welche Gruppe hätte Interesse, in solche Räume mit einzuziehen?

Hinweise, Vorschläge, Angebote bitte an Fliederlich,* Sandrartstr.45, 8500 Nürnberg 91 oder telefonisch 0911/332010.

DIRTY ?

Hast Du schon alles mitgemacht? Ich stehe auf Dirty. Bin 40. Suche Ihn bis 50. Jedes Spielchen ist mir recht!

Chiffre NSP 12-02

OBERPFALZ 85-86

71jähriger bietet mietfreies Wohnen auf dem Land für jüngeren aktiven Mann. Du solltest sauber und ehrlich sein, geistig, politisch und kulturell interessiert.

Chiffre NSP 12-03

GAYS IN THE ARMY

We are well aware that there is no official gay publication available in the Army. So we invite you to use the SCHWULENPOST as your local gay media in the North Bavarian area, be it for personal contacts, entertainment information or any complaints about military harassment on personal (gay or other) issues where support from fellow-soldiers is needed. Would you like to edit that special section in the SCHWULENPOST? So contact us by mail (see above*ad) or phone (best Wed, Dec.10 from 7 thru 10 p.m. 0911/332010 - ask for Wolf). Personal ads are free for anyone - please add DM 4,- in stamps if we should publish your ad with a code number (*Chiffre*).

Musterung à la Oberpfalz

Ort des Geschehens: Kreiswehrrersatzamt (KWEA), Hinterm Zwinger 18 in 8480 Weiden i.d.Oberpfalz. Anlaß: Musterung zum Grundwehrdienst. Beteiligte: Dr.med.Kuhn und ein Wehrpflichtiger (21 Jahre).

Es war einmal ... nein, es war gerade erst im September dieses Jahres. Oben genannter Wehrpflichtiger teilt dem Musterungsarzt Dr.med.Kuhn anläßlich seiner Untersuchung beim KWEA mit, daß er homosexuell sei. Für ihn ist es keine Frage, daß er von einem Arzt vorurteilsfrei und vernünftig behandelt wird. Es kommt jedoch anders:

Der eben noch ruhige Dr.med. braust auf, schreit ihn an, daß man ihn bei der Bundeswehr schon "bi" machen würde, ja er sollte darüber sogar froh sein! Außerdem gäbe es ja in/bei München eine Klinik für psychisch Kranke, wo ihm solche Gedanken notfalls ausgeprügelt werden könnten. Der beschimpfte Wehrpflichtige entgegnete, daß solche Methoden wohl vor 45 Jahren im KZ Sitte gewesen wären, er sich als Arzt damit jedoch strafbar machen würde! Sagt's und verließ höflich den Raum. Nach einigen Minuten wurden ihm dann die Papiere während auf den Tisch geknallt - Ergebnis: tauglich 2.

Man kann wohl nur jedem sensiblen jungen Menschen (nicht nur Schwulen) wünschen, nicht an einen Dr.med.Kuhn oder Gedankengut-Verwandten zu geraten, denen so manche Zusammenhänge und Selbstverständlichkeiten des täglichen Lebens wohl immer fremd bleiben werden!

Magazin für junge Soldaten

Gerade flattert uns die September-Ausgabe von JS ("Das Magazin für junge Soldaten") in die Redaktion, eine Zeitschrift, die im Auftrag der Evangelischen Kirche in Deutschland herausgegeben wird.

Mit großem Aufmacher "6 175" und der Überschrift *Schule beim Bund - Männer im Schatten* beginnt auf Seite 4 ein umfangreicher Artikel.

- Der Auszug aus dem Brief eines jungen Soldaten, der von seinen Schwierigkeiten, seiner Selbstverleugnung und dem unerträglichen Versteckspiel berichtet, in die ihn der "Bund" drängt, macht betroffen.

- Nüchterne Zahlen klären auf: "Überträgt man sehr sorgfältig erforschte Zahlen amerikanischer Wissenschaftler auf die Bundeswehr, so ist davon auszugehen, daß sich in unseren Streitkräften rund 65000 Soldaten mit überwiegend bis ausschließlich homosexueller Orientierung befinden."

- Beispiele aus dem Leben von Wehrpflichtigen und Vorgesetzten und ihren Schwierigkeiten, ihre Homosexualität öffentlich zu machen, schaffen vielleicht auch beim unbeteiligten Soldaten erstmals Verständnis für die Situation Homosexueller und fördern so auch das Selbstbewußtsein vieler schwuler Soldaten, sich doch irgendwann einmal nicht mehr zu verleugnen!

Ein erfreulicher Artikel, der auch auf einige ROSA HILFE Telefonnummern und die Pro-Familia-Beratungsstellen in der Bundesrepublik hinweist! Dem jungen Magazin in flotter Aufmachung darf man eine große Leserschaft wünschen!

Inhumane Lehren

Homosexualität ist eine normale psychobiologische sexuelle Variante der Natur. Homosexualität ist so wenig „unmoralisch“ wie sie eine „sexuelle Perversion“ darstellt, wie einige offenbar auch von Freud irreführende Mediziner meinten, im internationalen Katalog der Krankheiten (ICD) feststellen zu müssen. Vielmehr ist die Diffamierung und Diskriminierung der Homosexualität und der Homosexuellen Ausdruck tiefster Unmenschlichkeit und Dummheit, die offenbar auch nicht vor päpstlichen Glaubenskongregationen halt machen. Vielleicht wäre die Welt insgesamt humaner, gerechter und stabiler, wenn die katholische Kirche ihre falschen, inhumanen und konfliktstiftenden Lehren zur Sexualität überhaupt zugunsten einer natürlichen Einstellung und Wertung ändern würde. Pervers und moralisch verwerflich erscheint dagegen viel eher, die Sexualität in fossiler Manier so zu verteufeln. Dies um so mehr, als die absurde und gefährliche Pillenpolitik des Papstes eine ständige Gefahr für den Weltfrieden bedeutet, weil dadurch die seelische und materielle Not auf der ganzen Welt gefördert wird. Mein Gott will das nicht.

Dr. Rudolf Sponzel

NN 6.11.86

Stubenlohstr. 20, 8520 Erlangen

G

2.
Christkindles - Markt
Treffen
des
NLC
FRANKEN
in
Nürnberg

12. Dez. - 14. Dez.
1986



Christkindlesmarkt-Treffen des NLC

Der NLC Franken lädt in diesem Jahr wieder herzlich zum 2. Christkindlesmarkt-Treffen am Wochenende 12.-14. Dezember nach Nürnberg ein. Angeboten wird auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches Programm:

- * Fr, 12.12.: 20 Uhr Begrüßungstrunk im BOOTS mit zünftigen fränkischen Büffet.
- * Sa, 13.12.: 15 Uhr Kaffee und Kuchen in der AMICO BAR
- anschließend Besuch des Christkindl-Marktes.
18.30 Uhr Deftiges fränkisches Mahl im KETTENSTEG (extra)
21 Uhr DESI: Aufführung des Dramas "SALOME" oder "Wie ein anständiges Nürnberger Bürgermädcl der Sinnlichkeit verfiel."
- anschließend dort noch Unterhaltung mit Musik
- ab Mitternacht Premierenfeier

NLC

SALOME



PREMIERE

21⁰⁰ Uhr

Samstag 13. Dez.

1986

- * So, 14.12.: 11.30 Uhr traditionelles fränkisches "Veschperia" (Brunch) im BOOTS
14.30 Uhr Abschiedskaffee bei Hans im FÄBLA (Landgrabenstr.21) (extra)

Im Veranstaltungspreis von DM 25,- sind sowohl die Veranstaltungen im Boots und der Amico Bar enthalten, als auch der Eintritt zu "Salome"!

Auf Euren Besuch freut sich der
NLC FRANKEN



ANNEIGE

Club 67 für ihn

Video - Sauna - Kabinen
- Atmosphäre - Cafe-Garten -
Magazine

Pirckheimerstraße 67
8500 Nürnberg
Telefon 35 23 46

TREFFPUNKTE & GRUPPEN IN NORDBAYERN

BA - CO - ER - WÜ
N - R -

- * **BUNDESVERBAND HOMOSEXUALITÄT**
Verein eingetragen in Nürnberg c/o Fliederlich e.V.
Adresse: c/o Rusche, Postfach 120630, 5300 Bonn 12.
- * **Coburger Schwulengruppe**
Bürgerhaus Mohrenstraße 3, 2.Stock links - Kontakt
Mo+Mi 9-13 Uhr über Tel.: 09561190315.
- * **DeLSI - Dem.Lesben-+Schwulen-Initiative Bamberg**
c/o Stephan Wörner, Postfach 2947, 8600 Bamberg 1
- * **FLIEDERLICH e.V. - PLENUM**
Nürnberger Schwulengruppe. Beim öffentlichen Plenum
wird die Arbeit der einzelnen Arbeitsgruppen
koordiniert und Pläne für die Zukunft geschmiedet.
Fliederlich-Büro, Sandrartstr.45, Nürnberg
jeden 3.Dienstag im Monat - 20 Uhr
- * **FLIEDERLICH SONNTAGSCAFE**
Geheimtip für gemütlichen Kaffee- und Kuchenplausch
in der Sandrartstr.45, Nürnberg
jeden Sonntag 15-18 Uhr (ab Oktober!)
- * **FORUM DER NÜRNBERGER GRUPPEN**
Treffpunkt von Vertretern(innen) der Nürnberger
Schwulen- und Lesbengruppen.
Fliederlich-Büro, Sandrartstr.45, Nürnberg
jeden 1.Dienstag im Monat - 20 Uhr
- * **FLC NÜRNBERG**
Der Fränkische Lederclub
Clublokal: Stadtmaus, Vord. Sterngasse 18, Nürnberg
- * **HOMOSEXUELLE UND KIRCHE (HuK) - ökumenische AG**
Regionalgruppen gibt's in Nürnberg und Würzburg
- HuK Nürnberg: Kontakt über Bernard Pasche,
Fleischmannstr.34, 85 Nürnberg 90 (Tel. 0911/332668)
- HuK Würzburg: Kontakt über Michael Mayr,
Ursuliner-gasse 8, 8700 Würzburg (Tel. 0931/52553)
- * **IHBa - Initiative Homosexualität Bamberg**
c/o Postfach 1742, 8600 Bamberg (Rosa Hilfe s.u.)
- * **MÄNNERDISCO**
Der Geheimtip für schwule und andere Männer in
Mittelfranken - veranstaltet von der Erlanger
Schwulengruppe
E-Verl. Musikgalerie, Fuchsenwiese, Erlangen
jeden 2.Dienstag im Monat - 20 Uhr (9.12.86)!
- * **MÄNNER-STAMMTISCH**
Der regelmäßige zwanglose Männer-Treffpunkt im
Pleitegeier, Ecke Martin-Luther-Platz in Erlangen
("Silberner Panzer" - gleich ganz nach links gehen)
(Kontakt über Roman - Telefon 09131 / 303 556)
jeden Montag ab 20 Uhr
- * **NLC FRANKEN**
Der Club der Lederkerle
(Kontakt: NLC FRANKEN, Nürnberg, Humboldtstr.136,
Tel.0911 / 451638). Clubtreffen im BOOTS, Nürnberg,
Hintere Ledergasse 5 - jeden 1.+3. Freitag im Monat
- * **NÜRNBERGER SCHWULENPOST**
Wer Spaß am Lesen, Schreiben (Berichte, Kommentare,
Besprechungen, Satire), Fotografieren, Karikieren,
Anzeigenakquirieren, Layouten, Verteilen usw. hat,
kommt einfach mal zum Redaktionstreffen in die
Fliederlich-Redaktion, Sandrartstr.45, Nürnberg
jeden 3.Dienstag im Monat - 19 Uhr

ANNEIGE



THE WORLD OF GAY-VIDEO

VERLEIH u. VERKAUF

- Verleih in VHS
- stets neue Filme im Verleih
- keine Kautions
- konsequent günstige
Verkaufspreise
- Versand

Altersangabe!

BL-VIDEO

Fenitzerstraße 18 · 8500 Nürnberg 20 · Telefon 53 64 65
10.00 bis 19.00 Uhr



- * **RESI - Regensburger Schwuleninitiative e.V.**
Arbeitsgruppen kümmern sich um Rosa Hilfe (s.u.),
Kultur, Film/Video, Öffentlichkeitsarbeit und Theke
RESI-Zentrum, Blaue-Lilien-Gasse 1, 8400 Regensburg
Mi+Fr+Sa ab 20 Uhr, Sa ab 15 Uhr - Tel. 0941/51441
- * **ROSA HILFE**
Telefonberatung für Schwule, deren Eltern,
Neugierige und andere "Betroffene" in N, R, BA +WÜ:
-Tel. 0911/332010 mittwochs 19-22 Uhr (Fliederlich)
-Tel. 0931/415492 Fr 20-23 / Sa 21-23 Uhr (WÜHSt)
-Tel. 0941/51441 sonntags 15-19 Uhr (Resi)
-Tel. 0951/24729 donnerstags 20-21 Uhr (IHBa)
- * **ROSA KULTURREIHE**
Veranstaltungsgruppe von Fliederlich für Film,
Video, Theater und Musik. Wer Lust zum Mitarbeiten
in der Gruppe oder selbst was zu bieten hat, ist
richtig im Fliederlich-Büro, Sandrartstr.45, Nürnberg
jeden 3.Dienstag im Monat - 19 Uhr
- * **SCHWULENREFERAT AN DER UNI ERLANGEN**
Treffen regelmäßig im Sprecherrat der Uni Erlangen,
Turnstr.7, Erlg - FSI-Med-Zimmer jeden Do 18 Uhr
Kontakttelefon: Hanns-Peter 0911 / 745935
- * **WÜHSt e.V. - Würzburger Schwulengruppe**
c/o Postfach 6843, 8700 Würzburg (Tel. 0931/415492)
Treff im Schwulenzentrum WUF, Niggelweg 2, Würzburg
(am Parkplatz des Zellerauer Bades) - Offener
Abend: jeden Freitag und Samstag von 20 bis 1 Uhr
Schwules Filmfest (jeweils 4.Wochenende im Januar)
- Tel. 0931/14416



IMPRESSUM

NÜRNBERGER SCHWULENPOST
Herausgeber und Kontakt:
FLIEDERLICH e.V.
Postfach 910473
8500 Nürnberg 91
(nur schriftlich)
Druck und Repro:
ROSA DRUCK
Innere Kobergerstr.13
8500 Nürnberg 10
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Walter und Wolf

V.i.S.d.P.: W.ABmus,
Sandrartstr.45, 85 N 91
Anzeigenpreisliste:
NSP 0686
Auflage: 1500, kostenlos
Erscheinungsweise:
monatlich
Verteilung:
Abos und Kneipenauslage
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Helmut, Micha, Toni,
Walter und Wolf

